

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

29.5.1912 (No. 147)

**Bezugspreis:**  
in Karlsruhe und Vor-  
orten: frei ins Haus  
geliefert vierteljährlich  
1.65, an den Ausgabestellen  
abgeholt monatlich 50 Pfennig.  
Auswärts frei ins  
Haus geliefert viertel-  
jährlich 2.22. Am Post-  
schalter abgeholt 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pfennig.  
Redaktion und Expedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

**Anzeigen:**  
die einpaltige Beilage ober-  
den Raum 20 Pfennig.  
Reklamezeile 45 Pfennig.  
Rabatt nach Tarif.  
Anzeigenannahme:  
größere später, bis 12 Uhr  
mittags, kleinere spätestens  
bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanhänge:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Mittwoch, den 29. Mai 1912

109. Jahrgang

Nummer 147

Chefredakteur: Gustav Reppert; verantwortlich für Politik: J. Straub; für den übrigen Teil: H. Gerhardt; für die Anzeigen: Paul Kaufmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung n. b. S., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Habelsbergerstraße 51. — Für Aufbewahrung unverlangter Manuskripte oder Drucksachen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Die Verleihung von Ehrenzeichen an Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren betreffend.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 7. Mai d. J. gnädigst bemerken gelassen, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren in Lieboldsheim:

Landwirt Johannes Hager,  
" Wilhelm Friedrich Hager,  
" Karl August Hummer,  
" Karl August Kammerer,  
" Wilhelm August Margander,  
" Christof Friedrich Roth I,  
Schuhmacher Adam Friedrich Roth und  
Landwirt Gustav Albert Roth

das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der Freiwilligen Feuerwehren zu verleihen.

Ferner wurde das von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog gestiftete Ehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehren dem Mitglied der Freiwilligen Feuerwehren in Lieboldsheim

Gastwirt und Gemeinderat August Herbst

verleihen.

Karlsruhe, den 20. Mai 1912.

Großh. Bezirksamt.

Neubau Gewerbeschule, hier Straßenperre betreffend.

Zur Beseitigung der Bauarbeiten für den Neubau der Gewerbe- und Handelsschule am Adelsplatz wird die Adlerstraße, zwischen Markgraf- und Steinstraße, auf die Dauer der Rohbauzeit für den Fuhrwerksverkehr polizeilich gesperrt.

Karlsruhe, den 28. Mai 1912.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Magin Mayer & Co., spanische Weinhandlung, alleiniger Inhaber Magin Mayer, sowie des letzteren selbst, beide hier, Rippurrerstraße 14, ist Termin zur Abhaltung einer Gläubigerversammlung mit der Tagesordnung: „Verhandlung eines vom Konkursverwalter gestellten Antrags auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse“

bestimmt auf:  
Freitag, den 14. Juni 1912, vormittags 10 Uhr,  
vor dem Großherzoglichen Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, Eingang I, 3. Stock, Zimmer Nr. 66.

Karlsruhe, den 17. Mai 1912.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts A. III.

## Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 30. und Freitag, den 31. Mai l. J., vorm. 9 Uhr und nachm. 2 Uhr beginnend, werden

Stefanienstraße 98 (Fründerhaus)

nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Bettwerk, Kanapees, Schiffschiffen, Kommode, Nachttische, ein- und zweistöckige Schränke, verschiedene Tische, Stühle, Spiegel und Bilder, Sonnen- und Regenschirme, Stühle, Bettladen mit und ohne Roste, Koffhaare und Seegrasmatten, 1 größere Partie altes Eisen sowie sonst verschiedener Hausrat, wozu Kaufliebhaber einladet

M. Wirnjer,

Vorsitzender des Ortsgerichts II.

## Große Versteigerung antiker Oelgemälde.

Montag, den 3., und wenn nötig, Dienstag, den 4. Juni d. J., jeweils vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29, Karlsruhe i. B., im Auftrag einer Herrschaft aus einer Verlassenschaft circa 230 Stück Oelgemälde aus dem 16. und 17. Jahrhundert gegen bar öffentlich versteigert.

Besichtigung Samstag, den 1. Juni, von morgens 9 Uhr bis abends 6 Uhr.

Liebhaber ladet höflichst ein

J. Fischmann sen., Auktionator.

Telephon 2965.

Ich habe mich als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Ettlingen und gleichzeitig beim Landgericht Karlsruhe und der Kammer für Handelssachen in Pforzheim mit dem Wohnsitz in Ettlingen niedergelassen.

Mein Büro befindet sich im Gasthaus zum „Engel“, Kronenstraße 13, eine Treppe hoch, Eingang Lauergasse. — Telephon Nr. 204.

Heinrich Krausmann,

Rechtsanwalt.

Anfang Juni beginnen neue Kurse.

Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

## „MERKUR“

Kaiserstr. 113, Ecke Adlerstr. Karlsruhe Telephon-Nummer 2018.

Größtes und ältestes derartige Institut am Platze.

Prima Referenzen. 6 Lehrer.



Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen u. Herren.

Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey) sowie Maschinenschreiben (30 erstklass. Maschinen)

Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch etc. können Damen und Herren in kurzer Zeit, bei maß. Honorar, erlernen.

Tages- und Abendkurse. Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung. Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

## Allg. Deutscher Jagdschutz-Verein.

Bezirk Karlsruhe.

Die Abber der Rechnung pro 1911 findet  
Mittwoch, den 5. Juni, nachmittags 3 Uhr,  
in der Wohnung des Unterzeichneten, Schloßbezirk 16, statt, wozu die verehrlichen Mitglieder ergebenst eingeladen werden.  
Karlsruhe, den 24. Mai 1912.

Der Vorstand.  
von Herbart.

## Kunstgewerbe-Haus Kunsthandlung Gerber

Gerber & Schawinsky Einrahmungs-Geschäft

Karlsruhe Kaiserstr. 229, Eingang Hirschstr. Fernspr. 542.

Ständ. Ausstellung kunstgew. Erzeugnisse. | Gerahmte Bilder, Delgemälde, Plastiken, Reliefs. | Pressende Geschenke für alle Gelegenheiten. | Besichtigung ohne Kaufzwang.

## Verein für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe.

IV. Delegiertentag des deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung.

Eintrittskarten für das Dienstag, den 4. Juni, abends 8 Uhr, in der Zentralturhalle (Bismarckstraße) stattfindende Schauturnen

werden an Mitglieder und Freunde des Vereins unentgeltlich abgegeben: Karlstrasse 22, Erdgeschoss, Mittwoch, den 29. Mai und Donnerstag, den 30. Mai, jeweils von 2 bis 3 Uhr.

Der Vorstand.

## JOSEPH MEESS

Gegr. 1857. Großh. Hoflieferant. Teleph. 1222.  
Karlsruhe, Erbprinzenstraße 29

empfiehlt in größter Auswahl

Badeeinrichtungen,  
Badewannen und  
Bade-Artikel.

Rabattmarken.



## Neuheit

kombinierter

Wandgasbadeofen mit  
Zimmerheizofen.  
Erstklassiges Fabrikat.

Emil Schmidt & Cons.

Ausstellungsräume:  
Kaiserstrasse 209.



## Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, 30. Mai 1912,  
nachmittags 2 Uhr, werde ich in  
dem Pfandlokal Steinstraße 28 hier  
gegen bare Zahlung im Vollstreckungs-  
wege öffentlich versteigern: 2 Kleider-  
schränke, 1 Bettstelle, 1 Matratze,  
1 Warendschrank, 1 Ledentisch, 1 Schreib-  
pult, 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank,  
1 Aktenschrank, 1 Schreibmaschine,  
1 Bettsofa, 1 Kaffeeschrank, 1 Gasmotor  
mit Holzbearbeitungsmaschine, 1 Schnell-  
druckpresse, 1 Elektr. und 1 Gasmaschine,  
1 Ste. colypierapparat und 2 Hand-  
pressen.  
Karlsruhe, den 28. Mai 1912.  
Straub, Gerichtsvollzieher.

## Ludwig Meinzer

Zimmermeister  
gegr. 1874 Telephon 53.

ZIMMERGESCHÄFT für

Hochbau  
Brückenbau  
Freitragende Dach-  
Konstruktionen  
Treppenbau,  
Treppentritte  
Deutsche Holzhäuser  
Fussböden in jeder  
Ausführung  
Kistenfabrikation  
Kühlanlagen  
Kühlkanäle

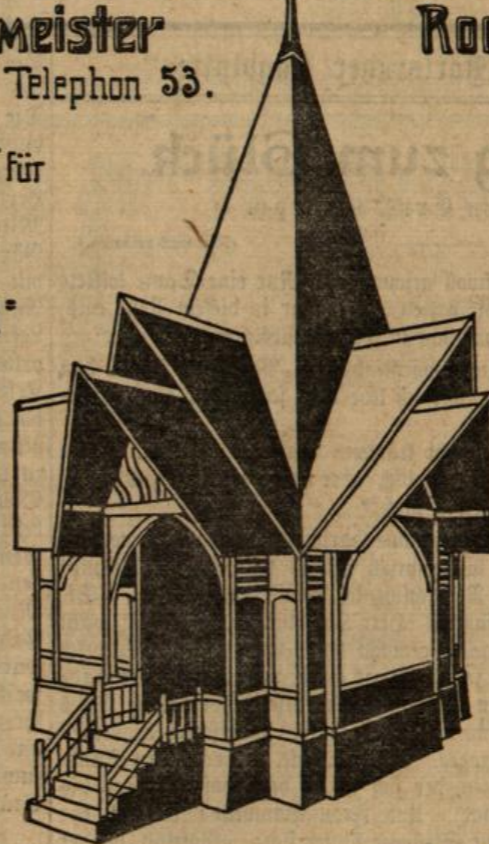
Tore

BAUSCHREINEREI Reparaturen aller Art HOLZHANDLUNG

## Karlsruhe i. B.

Roonstr. 23a

Zerlegbare  
HolzBAUTEN  
transportabel als  
Villen, Pavillons  
Landhäuser  
Jagdhäuser  
Skifüßen  
Gartenhäuser  
Arbeiterhäuser  
Autoremisen  
Trinkhallen  
Badehäuser  
Baracken  
Ausstellungsgebäude  
Zäune



Preise der bekanntesten und beliebtesten

# Mineralbrunnen

Zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte:

## Königlich Fachingen:

$\frac{3}{4}$  Liter-Bordeausfl. (inkl. Fl.) bei 10-24 Stück 45 Pfg.  
25 " 45 "  
Vergütung für die leere Flasche 2 Pfg.

## Gerolsteiner Sprudel:

1 Liter-Schraubflasche bei 1-24 Stück 30 Pfg.  
" 25 " 28 "  
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche 20 Pfg.

## Oberseifers:

1 Liter-Patentflasche . . bei 1-24 Stück 20 Pfg.  
" 25 " 18 "  
Berechnung und Vergütung für die leere Patentflasche 20 Pfg.

## Selters natürl.:

Königlich Selters, Niederselters  
1 Liter-Flasche (inkl. Fl.) bei 10-24 Stück 35 Pfg.  
" 25 " 32 "  
Vergütung für die leere Flasche 2 Pfg.

## Selzer Großkarben:

1 Liter-Patentflasche . . bei 1-24 Stück 20 Pfg.  
" 25 " 18 "  
Berechnung und Vergütung für die leere Patentflasche 20 Pfg.

## Sulzmatter:

1 Liter-Korkflasche . . bei 1-24 Stück 36 Pfg.  
" 25 " 33 "  
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche 15 Pfg.

## Teinacher:

1 Liter-Patentflasche bei 1-24 Stück 22 Pfg.  
" 25 " 20 "  
Berechnung und Vergütung für die leere Patentflasche 20 Pfg.

Die meisten Brunnen sind auch in halben Gefäßen zu haben.

Engros und Versand nach auswärt durch die Firma

## Bahm & Bassler.

Zirkel 30

Karlsruhe

Fernsprecher 255.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

## Der Weg zum Glück.

Novelle von Ernst Georgy.

(2)

(Nachdruck verboten.)

Der Enthusiast hatte taktvoll geschwiegen. Nur eine Dame leistete sich noch den Ausdruck: „Wie halten Sie es nur in diesem Neste aus, gnädige Frau? Verbauert man nicht in solchem Philistertum?“

Empört war die Gefragte emporgesahren: „Mache ich Ihnen den Eindruck, Frau Doktor? Nun, und ich lebe doch schon fast fünf Jahre in Bergstadt!“

„Barbon, ich wollte Sie nicht kränken. Nur, offen gesagt, ich ertrüge es nicht. Ich bin vielleicht einseitig, aber ertragte Großstädterin, die mit allem Alerneuesten mitleben muß!“

Seit jener Zeit bohrte in Marianne Hartmut eine quälende, nervöse Unruhe. Aus einem inneren Widerspruch heraus wünschte sie diesmal nicht die übliche Woche als Reisefluß in Berlin zu verleben. Sie drängte, direkt nach Haus zu fahren. Herr Hartmut, der sich doch wohl nach dem Konzert allerlei Gedanken gemacht hatte, war über den Wunsch um so mehr erfreut, als er in seiner Fabrik einen großen Erweiterungsbau begonnen hatte. So waren sie denn in das alte, schwerfällige Haus am Markt, dessen Fassade nichts von seiner inneren modischen, bequemen Schönheit verriet, wieder eingezogen. Erich jauchzte, als er seinen Sandhaufen in dem schattigen Garten, der sich hinter dem Hofe bergauf bis zum Walde erstreckte, wieder sah. Und Frau Banwellen rief in der Dialektbeglückung, als hätte sie eine Strapaze hinter sich: „Gottlob, wieder daheim!“

Sie widmete sich mit der alten, erprobten Köchin eifrig dem Frischteinkochen für die winterrischen Vorräte und waltete in dem Haushalte mit dem vorzüglich geschulten Personal mit freudiger Geschäftigkeit. Für Marianne, die eigentliche Hausfrau, blieb auch hier nichts zu tun übrig.

Sie sang, spielte auf dem Flügel, machte kunstvolle Handarbeiten und las die zahlreichen Journale und Bücher, auf die sie abonniert waren. Die Gastlichkeit von Bergstadt war durch jahrzehnte-, ja beinahe jahrhundertlangem Brauch nach ungedruckten, aber doch feststehenden Gesetzen geregelt. Die Vormittage gehörten bei den Damen dem Haushalte, bei den Herren dem Berufe. An den Nachmittagen dagegen kommen die weiblichen Mitglieder der Gesellschaft häufiger zusammen. Im Sommer in ihren Gärten, im Winter in ihren Wohnungen bei Tee, Kaffee oder Schokolade mit reichlichem Kuchen und Obst. Frau Hartmut hatte drei feststehende Einrichtungen vorgefunden, die alle vierzehn Tage sich wiederholten: ein Lesekränzchen, an dem mit verteilten Rollen gelesen wurde, ein Handarbeitskränzchen, an dem alle für eine Weihnachtsbescherung in der Krippe der Frau Pfarrer arbeiteten, und eine musikalische Abendunterhaltung, an der die Herren teilnahmen. Diese wurde in der „Loge“ abgehalten. Ein gut besetztes Quartett und ein Teil des Kirchenchors, der zu dem Patriatiz gehörte, pflegte hier eine durchaus annehmbare Musik. Diese Vereinigung veranstaltete auch allwinterrlich drei Konzerte, wozu bekannte auswärtige Künstler eingeladen und gut honoriert wurden. — Gemüthliche, zwanglose Einladungen oder ein unerwartetes Erscheinen zu den Mahlszeiten gab es nicht. Die Geburtstage der Familienväter und Mütter gaben zweimal im Jahre Anlaß zu Gesellschaften, bei denen die Zahl der Speisen und Weinorten eigentlich ebenso vorher bestimmt waren wie die der Gäste. Man wußte, wen man traf und was man speisen würde! — Die Herren hatten in der „Loge“ ihren Kegellub und ihren Statabend. Sie gaben im Winter an Kaisers Geburtstag einen Ball, und der Vaterländische Frauenverein veranstaltete gewöhnlich allsommerlich, zuweilen auch noch im Winter Wohltätigkeitsfeste, an denen die ganze Stadt teilnehmen konnte.

Marianne Hartmut hatte sich taktvoll den Bräuchen gefügt und sich stets bemüht, in nichts aus dem Rahmen zu fallen. Nur ihre eigenen Gesellschaftsabende arrangierte sie nach und nach ein wenig anders, ließ kleine Aufführungen mit Musikvorträgen abwechseln oder die Jugend nach einem Streichorchester tanzen und gestattete nicht, daß sich Herren und Damen sofort nach dem Essen in verschiedene Zimmer begaben und

trennten. Aber all diese Reformen führte sie allmählich und so lebenswürdig aus, daß sie lachend und gern hingenommen wurden. — Seitdem sie aber im jüngst vergangenen Sommer nach Bergstadt zurückgekehrt war, erschien ihr alles in einem andern Lichte. Das holprige Pflaster tat ihren Füßen weh, und selbst in ihrem schönen Landauer klagte sie, daß das Schleiern und Mitteln sie fahre. Die wenigen Geschäfte im Orte, das kleine Kaufhaus, der Wochenmarkt hatten sie früher eher entzückt durch ihre Auslagen und unmodernen Verkaufsgegenstände. Die Bücher und Ansichtspostkarten, die im Schaufenster der Buchhandlung lagen, amüsierten sie sonst höchlich, jetzt runzelte sie ungehalten die Stirn und verlangte von dem Inhaber, daß er wenigstens die vorletzten Novitäten der allerbekanntesten Schriftsteller anschaffe, auslege und, wenn sie nicht verkäuflich seien, der Bibliothek einverleibe. Als sie einst vergeblich in allen Kaufläden des Ortes ein passendes Geschenk für eine Freundin in Berlin gesucht hatte, kam sie zornsprühend nach Hause und sagte zu ihrer Mutter: „Ein elenderes Nest als dieses Bergstadt existiert wirklich nicht! Es gibt doch nichts hier!“

„Du hast doch all die illustrierten Kataloge der Berliner Firmen da, suche etwas aus, schicke das Geld hin, und laß das Gewählte direkt an Marta senden,“ meinte Frau Banwellen gleichmüthig.

„Etwas, was ich nicht sehe, schenke ich nicht! Auf dem Bilde steht alles anders aus als in Wirklichkeit!“

„Dann sende Anna das Geld und laß etwas besorgen. Sie hat doch Geschmack!“

„Wie erschwert das Leben hier ist,“ entgegnete Marianne feuchend, „bedenkt nur, wie langweilig es hier ist, sich ein Kleid zu besorgen. Erst muß man die Stoffproben kommen lassen, dann die Proben der Befüge und zuletzt arbeitet der Schneider noch ohne Anproben rein auf gut Glück!“

„Deine Sachen sitzen tabellos. Was willst du übrigens? Hermann fährt doch zweimal im Jahre mit dir nach Berlin, damit du deine Garderobe in Ordnung bringst. Sei froh, daß wir hier sind und nicht all die Laufereien und Sorgen haben, um das Billigste zu finden und kostbar aussehend zu machen.“

Jedes Etikett der

## Hohenlohe Erbswurst

vorzüglichste Erbsuppe, 2 bis 3 Teller 10 Pfg.

gilt als wertvoller Gutschein!

## Karl Trapp Nachfolger

Inh.: Jos. Trapp Akademiestr. 16

empfiehlt sich im Aufmachen von Vorhängen und Markisen, Aufarbeiten von Polstermöbeln und Betten sowie Reinigen und Waschen von Roßhaar-Matratzen zu billigen Preisen.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

ist billig, bequem, sparsam,

schont die Wäsche

Einen guten Mittagstisch sowie reichhaltige Frühstück- und Abendkarte sehr gute Weine empfiehlt

Leo Knapp, »Badische Weinstube.«

## Waldhotel Notschrei!

1121 m ü. d. M. im südl. bad. Schwarzwald. Zentrale Lage zwischen Feldberg, Beldchen und Schauenstein. Vielverzweigter, ebener Waldweg; keine Wiesen. Mai und Juni ermäßigte Preise. Prospekte durch den Belfer: Ad. HSBH.

### Stadtgarten.

Mittwoch, den 29. Mai 1912, 8 Uhr abends,

## Militär-Konzert

der Kapelle des

3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.

Leitung: Königl. Obermusikmeister Otto Schotte.

Eintritt: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften . . . . . 10 Pfg.  
Sonstige Personen . . . . . 20 Pfg.  
Soldaten und Kinder zahlen volle Preise.  
Programm 10 Pfennig.

Die Musik-Abonnementkarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Marianne schwieg; aber in ihr nagte ein Wurm. Die Worte „elendes Nest“ und „verbauern im Philistertum“ bohrten schmerzvoll weiter, nahmen ihr die kritische Unbefangenheit, öffneten ihre Augen und schärften ihre Blicke für Dinge, die sie bisher entweder kaum bemerkt oder mit harmlosem innerem Spott gutmütig übersehen.

„Unsere Frau Hartmut ist der Schwan im Ententeich,“ hatte einst der Amtsrichter ausgesprochen als er Marianne bei dem Besetzungsbesuch, das grade bei ihm abgehalten wurde, begrüßte. Dies Lob ihrer distinkten, modernen Kleidung erfreute ihren Gatten und sie. Jetzt ärgerte sie sich, wenn sie neue Sachen bekam und anzog. Sie fühlte, daß sie aus dem Rahmen fiel, daß die Blicke der so ganz anders gekleideten Damen kritisch und mit leiserem Neide an ihr hingen, und verlor die Freude an ihren Toiletten. Gleichzeitig stieß sie sich plötzlich an den unmodernen, oft ganz geschmacklosen Sachen der Bekannten, welche die ihren nur auffallend machten. Warum versuchten nicht wenigstens die Frauen der Bekannten mit der Zeit mitzuhalten? Auf die Kosten kam es auch bei diesen nicht an, also fehlte der Geschmack, der Schick oder — ersäufte ein langer Aufenthalt in der Kleinstadt heides? Würde auch sie die Lust verlieren, sorgfältig auszuwählen, zu proben? Im Besetzungsbesuch hatte man jetzt „Die Journalisten“ von Gustav Freytag begonnen, nachdem man Jahre nur den Klassikern gewidmet. Marianne plauderte heftig, daß man danach moderne Autoren wählen solle und erhielt das Versprechen, später den „Meister von Balmora“ zu lesen.

Ihnen verwarfen zwei Damen energisch. Die Frau Bürgermeister wegen ihrer Nerven, die Frau Pfarrer aus Prinzip. Sudermann und Hauptmann wurden abgelehnt, weil ihre Werke noch zu teuer waren. Die Teilnehmerinnen erklärten einmütig, daß ihnen zwei bis drei Mark für jedes Buch zu kostspielig seien! Und Frau Hartmut schwieg, weil sie die Verhältnisse kannte und wußte, daß die Deutschen den Ankauf von Büchern für eine unnütze Ausgabe hielten und die Anlage der Hausbibliothek meist auf Klassiker beschränkten. Aber dieser „Geiz und diese Rücksichtslosigkeit“ ärgerten sie, und heftig ließ sie ihrem Groll beim Abendbrot freien Lauf.

Ihre Mutter lachte, und ihr Mann sagte gutmütig: „Nur Geduld, Schatz, mit der Zeit wirst du schon durchdringen. Sei froh, daß überhaupt

# Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir wie alljährlich vor Eintritt der Hochsommerperiode

## zu bedeutend herabgesetzten Preisen

sämtliche Frühjahrs-Konfektion, wie wollene Kostüme, Uebergangs-Paletots, schwarze Paletots u. Mäntel, Tailleurkleider in Seide und Wolle, wollene Kostümröcke, Blusen in Wolle, Seide, Crêpe de Chine etc.

Dieser Verkauf dauert nur 8 Tage, von Dienstag, 28. Mai, bis Dienstag, 4. Juni.

Die reduzierten Sachen hängen größtenteils auf Extraständern sortiert, mit großen Preisplakaten versehen, offen aus.

### Kostüme

Ein Posten ältere Kostüme ohne Rücksicht auf d. früh. Preis, darunter sehr teure Sachen M. 16.75 u. 16.75  
Ein Posten Kammgarn-Kostüme, reine Wolle, schwarz und marineblau, hervorragend billig . . . M. 26.50  
Ein Posten Kammgarn-Kostüme, schwarz u. marine, auf Seide, tadellos in Arbeit und Stoff . . . M. 29.50  
Ein Posten Englische Kostüme, auf Seide, einwandfreie, gute Stoffe . . . . . M. 49.—  
Ein Posten Schneider-Kostüme auf Seide, neueste Façons, Ia. Arbeit und Stoffe . . . . . M. 59.00  
Ein Posten Modell-Kostüme, das Beste vom Besten, chicste Neuheiten . . . . . M. 69.—  
Ein Posten Taffet-Kostüme, reine Seide, allerneueste Modelle . . . . . M. 59.— und 49.00

### Tailleurkleider

Ein Posten Wollene Kleider, nur neue, gefällige Façons M. 26.50, 19.75 und 15.75  
Ein Posten Tailleur-Kleider, darunter sehr teure, aparte Sachen . . . . . M. 49.—, 39.— und 29.50  
Ein Posten Seiden-Kleider, nur aparte Neuheiten in Foulard, Taffet etc. . . . . M. 39.50 und 29.50  
Ein Posten hochelegante Modellkleider, letzte Neuheiten in Seide, Voile, Ninon etc., darunter ganz teure Stücke . . . . . M. 79.—, 69.— und 59.00

### Kostümröcke

Ein Posten Kostümröcke in nur guten einwandfr. Stoffen, englisch, schwarz u. marine M. 9.75, 7.90 und 5.90  
Ein Posten Kostümröcke, prima Stoffe u. Verarbeitung, erheblich reduziert . . . . . M. 16.75 und 12.75

### Paletots und Mäntel

Ein Posten englische Paletots, nur gute Stoffe, neue Façons . . . . . M. 12.75, 9.75 und 6.90  
Ein Posten Ia englische Paletots, aparte Formen und Verarbeitung . . . . . M. 19.75 und 16.75  
Ein Posten Fantasie-Paletots, darunter die neuesten, hochparten Modelle . . . . . M. 29.50  
Ein Posten marineblaue Paletots aus gutem Cheviot und Kammgarn, moderne Garnitur M. 12.75 u. 8.90  
Ein Posten schwarze Paletots in reinwoll. Tuch u. Kammgarn, 100—130 cm lang M. 19.75, 16.75 und 12.75  
Ein Posten schwarze Paletots, beste Schneider-Verarbeitung, 120—140 cm lang M. 29.50 und 24.50  
Ein Posten seidene Mäntel, 130—140 cm lang M. 29.50 und 17.75  
Ein Posten seidene Modell-Mäntel, hochparten Stücke, aus Ia Seide . . . . . M. 49.— und 39.50

### Blusen

Ein Posten wollene Blusen, hübsche, moderne Façons, außerordentlich reduziert, M. 5.90, 4.90 und 2.95  
Ein Posten Flanell-Hemdblusen, reine Wolle, beste Stoffe, enorm unter Preis, alle Größen, M. 7.90 und 6.90  
Ein Posten Seiden-Blusen, außerordentlich reduziert M. 9.75, 7.90 und 5.90  
Ein Posten Seiden-Blusen, darunter teure Wiener und Brüsseler Modellblusen . . . M. 16.75 und 12.75  
Ein Posten seidene Schoß-Blusen, allerletzte Neuheiten, hervorragende Gelegenheit . . M. 14.75 und 9.75

# Hirt & Sack Nachf.

Erstklassiges Spezialhaus für bessere Damen-Konfektion.

Reichhaltig. Lager in Gold- und Silberwaren. Neuarbeiten und Reparaturen an Schmuck j. Art sauber u. billig. Vergolden, Versilbern Ankauf v. alt. Gold.

Fr. Widmann, 223 KAISERSTR. 123

Café Grüner Baum.

Täglich abends 8 Uhr, Sonn- und Feiertags von 4 Uhr ab

## Damen-Kapelle Dragon.

Jeden Sonntag von 11 Uhr ab

### Frühschoppen-Konzert.

Kaiserstrasse 3.

## Colosseums-Garten.

Heute Mittwoch abend 8 Uhr

### Großes

## Militär-Konzert

der vollst. Leib-Grenadier-Kapelle.

Dirigent: Rgl. Musikmeister Bernhagen.

Eintritt: 30 Pfg.

J. Ulmer, Traitteur.

Residenz-Theater

Waldstraße 30.

Programm

Mittwoch, 29., Donnerstag, 30., Freitag, den 31. Mai 1912.

Nachmittags 3—6 Uhr.

Schlangentanz. Tonbild.  
Pathé Journal. Aktuell.  
Piefke als Löwenhändler. Humoreske.  
Die Küste von Kent. Entzückende Naturaufnahme.  
Abfahrt von Margate.  
Hafen und Strand von Ramsgate.  
Die verschwindenden Kreidelfelsen an der Südküste.  
Die Kreidelfelsen von Dover.

Von 6—11 Uhr abends:

## Auf dornigen Pfaden.

Motto:  
Den Dornpfad von der Wiege bis zum Grab  
Muß jeder gehen, ob mit, ob ohne Stab.  
Die einen unterscheiden sich von andern  
Nur durch die Art, wie sie durchs Leben wandern.  
Wer ist der Mann im Hause. Ulkig.  
Die Sindflut. Drama.

(Fortsetzung folgt.)

# Wasch-Stoffe

Batist, Zefir, Piqué, Satin, Kattun, Mousselin, Leinen, Raureif, Jap. Crepe, Voile.

**Weißer Tupfenmuller und à-jour Stoffe** 55  
 nur gute Qualität . . . von Mk. 1.50 bis zu

**Weiß und farbig Seidenbatist** 1.—  
 nur gute Qualität . . . Mk. 1.50 bis zu Mk.

**Wasch-Voile** 1.50  
 einfarbig und moderne Dessins  
 nur gute Qualität . . . Mk. 2.25 bis zu Mk.

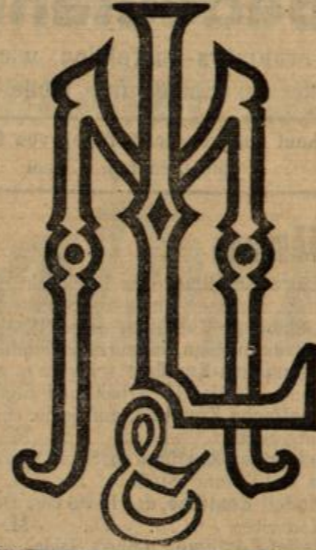
**Voile-Borduren** 2.60  
 große Breite in aparten Mustern  
 nur gute Qualität . . . Mk. 6.25 bis zu Mk.

**Schweizer Lochstickereien** 2.70  
 große Breite, feine Ware, modernste Dessins  
 beste Qualität . . . Mk. 21.— bis zu Mk.

**Türkische Satins** 65  
 für Blusen und Schürzen in den neuesten Mustern,  
 nur gute Ware . . . . . Mk. 1.40 bis zu

**Drelle und Leinen** 75  
 für Knaben-Anzüge, verschiedene Streifen und  
 glatte Ware . . . . . von Mk. 2.— bis zu

**Frotté-Stoffe** 1.90  
 in weiß und farbig, verschiedene Bindungen  
 Mk. 6.50 bis zu Mk.



Intern. Schnittmanufaktur, Dresden.  
**FAVORIT**  
 der beste Schnitt.

**Mousselin-Imitat** gute Qualität, in hell und  
 dunkel gemustert . . . . . 80 ₣ bis zu 50 ₣

**Woll-Mousselin** la Ware, in großer Farben- und  
 Dessinauswahl, mit und ohne  
 Bordure . . . . . von Mk. 3.60 bis zu Mk. 1.25

**Zefir**, deutsche und englische Ware, für Blusen,  
 Kleider und Hemden . . . von Mk. 2.40 bis zu 55 ₣

**Kleider-Leinen**, alle Modifarben, 70, 80 und  
 120 cm, neue Bindungen, glatt  
 und Nadelstreifen . . . von Mk. 4.50 bis zu 75 ₣

**Madapolam und Chemise** für Blusen und  
 Hemden, feinste Dessins von Mk. 1.20 bis zu 65 ₣

**Satin**, bedruckt, schöne, glanzreiche Qualität  
 von Mk. 1.45 bis zu 65 ₣

**Seiden-Satin**, schöne Muster für Blusen und  
 Kleider . . . . . von Mk. 1.50 bis zu 80 ₣

**Foulardin**, Ersatz für Foulardseide, neue Dessins,  
 und Farben . . . . . von Mk. 1.90 bis zu 90 ₣

Halbfertige Roben  
 von Mk. 8.— bis zu Mk. 100.—

Spezial-Haus  
 für  
 Stoffe

## Leipheimer & Mende

Groß-Handlung  
 Telephon 214.

## Einrahmungen von Bildern

empfiehlt in reichster Auswahl  
 bei billigster Berechnung

**E. Büchle,**  
 Inh.: W. Bertsch.  
 Kunsthandlung und Rahmenfabrik  
 Kaiserstrasse 149.

### Parfett-Böden

werden gereinigt und gewischt, sowie  
 Reparaturen jeder Art, auch in  
 Asphalt, ausgeführt gegen prompte  
 und billige Berechnung durch das  
 Parfettbodengeschäft **G. Knab**,  
 Wilhelmstraße 30 und 33.  
 Telephon 3051.



**Eugen Wahl,**  
 Kunstgeigenbauer und  
 Reparatuer,  
 Keuzstrasse 9, Ecke Kaiserstrasse.

### Gerettet

werden glänzend getragene Gar-  
 deroben durch gründl. chem. Rei-  
 nigung, elegante Reparaturen u.

### Entfernen des Glanzes.

Anzüge von 3.50 M an. Kostenlos  
 wenn ohne Erfolg. Eiliges in 8  
 Stunden. Karte genügt. Erfinder  
 und einzige

**Anstalt Wimmer**  
 Amalienstr. 22. Tel. 3152.



**Franz Perrin,**  
 Detail,  
 Inh.: Carl Ludw. Pressel  
 Kaiserstraße 124b  
 Reiche Auswahl in  
 Bett- u. Tischwäsche  
 Küchenwäsche.

Von der Reise zurück  
**Emma Stocker, Dentistin,**  
 Körnerstrasse 9.

Spezial-Geschäft in  
 Band- und Seidenwaren-Neften  
**M. Jacob, Waldstraße 14.**  
 Meterweise. Gewichtweise.

### Für Hotels u. Gastwirtschaften

empfiehlt  
 Hotelbonbücher | Telefonblocks  
 Fremdenblocks | Skatblocks  
 Fremdenbücher | Wein- und Speisekarten  
 Weinkontrollbücher | Vervielfältigungsapparate

zu den billigsten Preisen.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Karl Eugen Duffner,**  
 en détail | Papier- und Schreibwaren, | en gros  
 Kaiserstrasse 56.

### Sanften, langanhaltenden Schnitt

garantiert meine Spezial-Marke  
**Hummel-Rasiermesser,**  
 in allen Breiten vorrätig!  
 Alte Rasiermesser werden bei  
 mir sorgfältigst fachgemäß geschliffen  
 mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.

Telephon 1547. **Karl Hummel,** Werderstr. 13.

### Ungeziefer jeder Art,

beseitigt mit überraschendem Erfolg unter weit-  
 gehendster Garantie und billigster Berechnung die  
 Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer  
 Tel. 2940 **Anton Springer,** Tel. 1428  
 Markgrafenstrasse 52 Eitlingerstrasse 51.  
 Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser  
 Art in Deutschland.



empfeilt  
**Für Mebleute alle Sorten Bretter,  
 Rahmen und Latten.**  
**Holzhandlung Joh. Kotterer,**  
 Marienstraße 60. Telephon 3222.



**Kistenfabrik Reichenbach** bei Eitlingen  
 mit Dampf- und Motorbetrieb — eigenes Sägewerk.  
 Empfehle mich bei billiger Berechnung  
 zur Anfertigung von Kisten und Versandgefäße jeder Art.

In unterzeichnetem Verlage ist erschienen  
 u. durch jede Buchhandlung zu beziehen:  
**INVENTARE**  
 des  
**Großh. Bad. General-Landesarchivs.**  
 Herausgegeben  
 von der Großh. Archivdirektion.  
 IV. Band Zweiter Halbband  
 Preis broschiert Mk. 10.—  
 Früher erschienen:  
 Band I Mk. 8.00 Band II Mk. 11.60  
 Band III Mk. 8.80 Band IV Mk. 6.40  
**C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.**  
 Karlsruhe Ritterstr. 1. Telephon Nr. 297

### Keine Wotten mehr.

In meiner  
**Wottenvertilgungsanstalt**  
 werden Wotten, Holz-  
 würmer, Wanzen und  
 anderes Ungeziefer nebst  
 Brut in Möbeln, Betten,  
 Teppichen u. unter Garantie  
 vermittelst chemischer Gase,  
 ohne daß Stoffe, Holz und  
 Polster irgend welche Beschä-  
 digung erleiden, radikal ver-  
 nichtet.

**Ernst Telgmann,**  
 Adlerstr. 4. Teleph. 2244.

### Erste Karlsruher Leiternfabrik

**H. Raible,**  
 Bismarckstrasse 33,  
 empfiehlt in jeder Größe.  
 Haushaltungs- u.  
 Geschäftsleitern  
 Jagdhochsitz- u.  
 Schieleitern  
 Messlaten und  
 Nivellierlaten  
 in bester Ausführung.

### Wem seine Gesundheit am Herzen liegt, nehme wö- chentlich 2 bis 3 Schwimm- bäder im **Friedrichsbad**

1 Karte 10 Karten  
 Mk. —.40 Mk. 3.—  
 100 Karten  
 Mk. 30.—  
 Im Lebensbedürfnisverein  
 einzeln zu 30 Pf. — **Mittwoch**  
 und **Samstag** abend für  
**20 Pf.**  
 Das Sonnenbad steht mit  
 der Schwimmhalle in Ver-  
 bindung.



**Franz Perrin,**  
 Detail,  
 Inh.: Carl Ludw. Pressel  
 Kaiserstraße 124b  
 Weißwaren  
 und Aussteuer-Geschäft  
 Fertige Wäsche.  
**Herren-Artikel.**